

Mir ist soooo langweilig

(Wie wird es spannend, wenn wir uns in der Gemeinschaft treffen?)

Was ist Langeweile?

Langeweile besteht aus „drei Komponenten“:

- ⇒ Eintönigkeit,
- ⇒ Interessenverlust und
- ⇒ geringe Konzentration.

Wenn Kinder unsere EC-Kinderstunden langweilig finden, muss es an mindestens einer der drei Komponenten liegen. Welche davon können wir verändern?

Langeweile – was ist das?

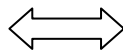
Langeweile, ist ein negativ erlebter Zustand, der durch Eintönigkeit, Interessenverlust und geringe Konzentration charakterisiert ist. [...]

(c) Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG, 2007

Das Problem in den Kreisen

Eintönigkeit: Langeweile, weil man ja eh´ schon alles kennt.

Viele der Kinder kommen bereits aus christlichem Elternhaus und hören die Geschichte von Josef zum 20'ten Mal.



Einige kommen aus keinem christlichen Elternhaus und wissen gar nicht, wer Josef ist.

Langeweile, weil es das Eichhörnchen gibt:

Kinderstunden-Onkel: „Also, Kinder, was ist das: Es ist klein, braun, isst gerne Nüsse und hat einen langen buschigen Schwanz“. Werner meldet sich und sagt: „Eigentlich müsste es ein Eichhörnchen sein, aber wie ich den Laden hier kenne, ist die richtige Antwort Jesus“...

- ⇒ Wenn es die einen linteressiert, finden es die anderen Langweilig.

Interessenverlust: Langeweile, weil es an meiner Welt vorbei geht.

„In meine Kinderstunde gehen 10 Kinder und alle sind auf einem ganz unterschiedlichen Entwicklungsstand: Zwei sind 13 Jahre alt aber benehmen sich wie 14. Ein Junge ist 12 Jahre alt, aber benimmt sich wie ein Zehnjähriger. Dann sind da noch die drei 9-Jährigen ... Einige sind eher wie Kinder, andere eher wie Teenager. Wie soll ich es machen, dass es für alle Interessant wird?“

- ⇒ Extreme Unterschiede im Entwicklungsstand: Das älteste Mädchel sucht bereits den ersten Freund, der kleine Willy schiebt noch Autos über den Fußboden. = An einer Lebenswelt geht es immer vorbei.

Was die Christen erzählen, prallt irgendwie immer an mir ab, weil sie dort kratzen, wo es mich gar nicht juckt.

Geringe Konzentration: Langeweile, weil mir das Zuhören sowieso schwer fällt.

„Irgendwie ist die Kinderstunde ein bisschen wie Schule, aber die habe ich heute schon 6 Stunden besucht und dann kommen noch die Hausaufgaben. Warum können wir nicht mal was machen, was mir richtig Spaß macht?“

- ⇒ Ein ähnliches Problem wie in den Schulen: Wichtiges Wissen soll vermittelt werden und im Leben Anwendung finden, aber es leuchtet den „Schülern“ nicht ein, was daran für sie existenziell wichtig sein könnte.

Ausweg?

Das Spannungsfeld bleibt und ist „normal“. Aber wir können versuchen, es für die Kinder und damit auch für uns einfacher zu machen.

Pädagogischer Grundsatz: Den Zuhörer dort abholen, wo er gerade steht. Wo stehen die Kinder gerade? Trotz großer Unterschiede sind sie alle auch Kinder ihrer Zeit. Was erleben sie als schön? Was als belastend? Kann man ihre Welt mit der Bibel in Verbindung bringen? Den alten Texten Lebensrelevanz geben?

Lösungsversuch	Gut daran	Schwierig daran
Gruppe nach Alter (und damit meistens auch nach Entwicklungsstand) teilen	<ul style="list-style-type: none">Man kann sehr gut auf die einzelnen Entwicklungsphasen Rücksicht nehmen.	<ul style="list-style-type: none">Bei kleiner Gruppe eigentlich nicht machbarVerschlingt unheimliche Kapazitäten bei Mitarbeitern
Durch viele erlebnispädagogische Aktionen das Thema interessant halten	<ul style="list-style-type: none">Es fällt den Kinder leichter, dran zu bleibenDas Gesagte wird erlebtEs gibt dazu schon eine Menge Literatur	<ul style="list-style-type: none">Sich auf die neue Form einlassenEvtl. größere Vorbereitungszeit
Inhalt der Kinderstunde am Leben der Kinder orientieren: Was sagt die Bibel in deine Situation hinein?	<ul style="list-style-type: none">Es kann nicht mehr am Leben der Zuhörer vorbei gehen	<ul style="list-style-type: none">Herausfinden, was die Kinder gerade bewegt.Evtl. sehr große Unterschiede im Leben der einzelnen Kinder

Was großgewordene Kinder an ihren Kinderstunden in der Rückschau immer wieder gut fanden:

- ✓ Keine Langeweile, wenn der Bibeltext mit Erlebnissen verbunden ist
- ✓ Keine Langeweile, wenn der Kinderstunden-Verantwortliche echt ist
- ✓ Keine Langeweile, wenn Fehler dabei sind

Hilfestellung:

Verschiedene Zeitschriften:

KiMat

<http://www.gnadauer.de/cms/verlag/kimat.html>

Bibel hat Biss

<http://bornverlag.de>

JuMat

<http://www.ec-jugend.de> – und nach JuMat suchen

Spielen mit Kindergruppen:

www.kinderspiele-tipps.de

www.kindergaudi.de

www.hs-mittweida.de/~rjentsch/judospiele.html

www.jesus.de

Das Wichtigste zum Schluss:

„Das Ziel der richtigen Lehre ist vielmehr Liebe. Sie erwächst aus reinem Herzen, gutem Gewissen und aufrichtigem Glauben.“

1.Tim. 1,5 (Basis Bibel)

Michael Hochberg